Brutvogelkartierung
zur geplanten Errichtung eines Solarparks in der Gemeinde Hinte



Erstellt im Auftrag der:

Frank Schoneboom
Planungsbüro
Rotdornweg 13
26759 Hinte

Bearbeitung:

Kalberlah -Bodenbiologie-, Faldernstraße 2, 26725 Emden

Emden, den 20.09.2021

Inhaltsverzeichnis

1 Anlass, Planungsraum und geplanter Eingriff 3

2 Brutvogelkartierung 4

2.1 Methodik 4

2.2 Verteilung der Arten 6

Anlagenverzeichnis:

Anlage 1: Verteilung Avifauna

1 Anlass, Planungsraum und geplanter Eingriff

Das Planungsbüro Frank Schoneboom plant in der Gemeinde Hinte die Errichtung eines Solarparks. Die Vorhabenfläche befindet sich westlich der Eisenbahn-Strecke Emden-Norden (siehe Abb. 1 u. 2). Das Umweltplanungsbüro Kalberlah wurden zur Durchführung einer Brutvogelkartierung im geplanten Eingriffsraum in der Brutperiode 2021 beauftragt.

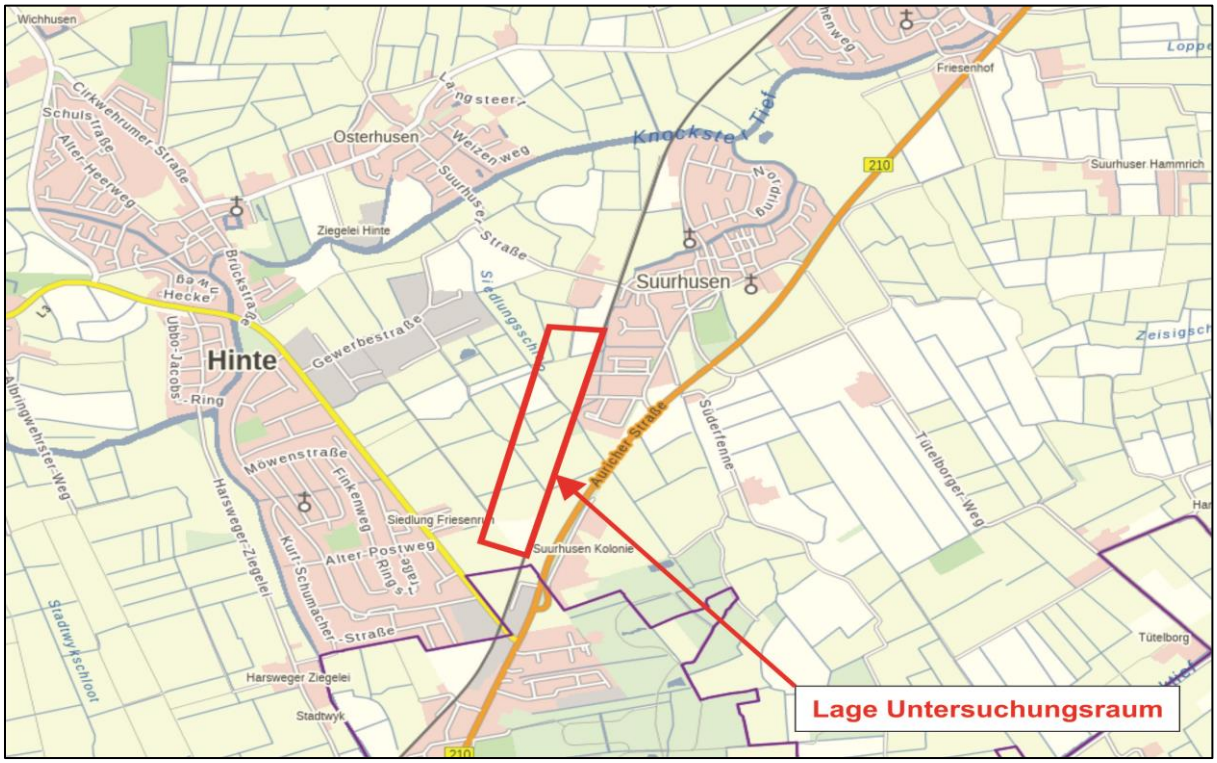


Abb. 1:Räumliche Lage



Abb. 2: Lage Vorhabenflächen

2 Brutvogelkartierung

2.1 Methodik

Der Untersuchungsbereich der Brutvogelkartierung war fokussiert auf den Eingriffsbereich, da durch das geplante Vorhaben (hier Errichtung eines Solarparks) nur geringe Auswirkungen auf benachbarte Flächen der Umgebung ausgehen. Zudem wurden aber auch die angrenzenden Bereiche mit erfasst, um ein Gesamtbild des vorhandenen Artenspektrums abzubilden. Auf den Kontrollgängen in der Brutperiode 2021 wurde das gesamte Untersuchungsgebiet zu Fuß in gut beobachtbaren Abständen abgegangen und vollständig erfasst. Dabei wurden die Vögel mit revieranzeigenden Verhaltensweisen (modifizierte Revierkartierungsmethode gemäß BIBBY et al. 1995, SÜDBECK et al 2005/2012) aufgenommen. Es fanden an sechs Tagen Begehungen zwischen Ende März bis Mitte Juli statt. Die Kartiergänge begannen eine halbe Stunde vor Sonnenaufgang und zogen sich bis in den frühen Vormittag. An allen Terminen herrschten gute Witterungsbedingungen (s. Tab. 1).

	Datum	Temperatur	Bewölkung	Wind-Mittel km/h
1. Durchgang	31.03.21	9°	heiter	2,9
2. Durchgang	12.04.21	3°	leicht bewölkt	11,4
3. Durchgang	26.04.21	5°	heiter	6,3
4. Durchgang	12.05.21	8°	heiter	9,3
5. Durchgang	02.06.21	13°	heiter	8,7
6. Durchgang	16.07.19	16°	heiter bis wolkig	12,9

Tab. 1: Kartierungsdaten Brutvogelkartierung 2021

Als **Brutnachweis** gilt, wenn:

- ein brütender Altvogel eindeutig lokalisiert werden kann,
- Altvögel Futter oder Kotballen tragen,
- ein Nest mit Eiern (bzw. frischen Schalen) gefunden werden kann,
- Altvögel mit nicht flüggen Jungvögeln beobachtet werden können.

Ein **Brutverdacht** besteht bei:

- Angst- oder Warnverhalten von Altvögeln,
- Balzverhalten,
- Nestbau.

- Reviervermutung, wenn die Beobachtung von Vögeln mit Territorialverhalten (Gesang u. ä.) an mindestens 2 Tagen mit mindestens einwöchigem Abstand am gleichen Platz gelingt.

Im Rahmen der durchgeführten Brutvogelkartierung (2021) wurden im Untersuchungsgebiet 20 Brutvogelarten festgestellt (s. Tab. 2 u. Anlage 1). Alle Arten gelten gemäß Bundesartenschutzverordnung als zu schützende Arten in ihren Lebensräumen. Blaukehlchen (*Luscinia svecica),* Kiebitz (*Vanellus vanellus*), Schilfrohrsänger *(Acrocephalus schoenobaenus)* und Uferschnepfe *(Limosa limosa)* gelten als streng geschützte Arten gemäß § 7 Abs. 14 BNatSchG. Er wurden sieben Arten festgestellt, die einen Schutzstatus aufweisen (s. Tab. 2 grün unterlegt). Es handelt sich dabei um das Blaukehlchen (*Luscinia svecica)*, den Haussperling *(Passer domesticus)*, den Kiebitz (*Vanellus vanellus*), die Rauchschwalbe (*Hirundo rustica)*, den Schilfrohrsänger (Acrocephalus schoenobaenus), die Uferschnepfe (*Limosa limosa*) und den Wiesenpieper (*Anthus pratensis*). Das Blaukehlchen wird zudem als Art der EU-Vogelschutzrichtlinie gemäß Anhang I geführt. Alle weiteren Arten sind in ihrem Bestand nicht gefährdet.

Deutscher Artname	**Wissenschaftlicher Artname**	**RL Nds.**	**RL D**	**RL W/M**	**EU VS-RL AH I**	**BA**
Amsel	*Turdus merula*	-	-	-	-	§
Blaukehlchen	*Luscinia svecica*	-	-	-	Anh. I	§§
Buchfink	*Fringilla coelebs*	-	-	-	-	§
Dorngrasmücke	*Sylvia communis*	-	-	-	-	§
Elster	*Pica pica*	-	-	-	-	§
Grünfink	*Carduelis chloris*	-	-	-	-	§
Haussperling	*Passer domesticus*	V	-	V	-	§
Kiebitz	*Vanellus vanellus*	3	2	3		§§
Kohlmeise	*Parus major*	-	-	-	-	§
Rauchschwalbe	*Hirundo rustica*	3	V	3	-	§
Ringeltaube	*Columba palumbus*	-	-	-	-	§
Rohrammer	*Emberiza schoeniclus*	-	-	-	-	§
Schilfrohrsänger	*Acrocephalus schoeno.*	-	-	-	-	§§
Schwarzkehlchen	*Saxicola rubetra*	-	-	-	-	§
Stieglitz	*Carduelis caduelis*	-	-	-	-	§
Sumpfrohrsänger	*Acrocephalus palustris*	-	-	-	-	§
Uferschnepfe	*Limosa limosa*	2	1	2		§§
Wiesenpieper	*Anthus pratensis*	3	2	3	-	§
Zaunkönig	*Troglodytes troglodytes*	-	-	-	-	§
Zilpzalp	*Phylloscopus collybita*	-	-	-	-	§

RL Nds:	Gefährdung nach Roter Liste Niedersachsen (KRÜGER & M. NIPKOW 2015)
RL D:	Gefährdung nach Roter Liste Deutschland (Nabu 2021)
RL W/M:	Rote Liste Watten und Marsche
Gefährdungsstatus:	2 = stark gefährdet; 3 = gefährdet; V = Arten der Vorwarnliste; - = ungefährdet; G = Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt; D = Daten unzureichend; R = extrem selten oder mit geografischer Restriktion; II = Gäste
EU VS-RL:	Arten, die in Anhang I der EU-Vogelschutzrichtlinie als besonders zu schützende Vogelarten aufgeführt sind
BA:	Bundesartenschutzverordnung: §: besonders geschützte Arten gemäß § 7 Abs. 13 BNatSchG §§: streng geschützte Arten gemäß § 7 Abs. 14 BNatSchG

Tab. 2: Übersicht Vorkommen Avifauna im Eingriffsgebiet

2.2 Verteilung der Arten

Auf den Grünlandflächen wurden Wiesenvogelarten wie Kiebitz (*Vanellus vanellus*), Uferschnepfe (*Limosa limosa*) und Wiesenpieper (*Anthus pratensis*) vorgefunden. Hierbei konnte westlich der Vorhabenflächen (außerhalb des Eingriffsbereiches) ein Schwerpunkt mit drei Kiebitzbruten und einer Brut der Uferschnepfe registriert werden. Im Vorhabenbereich wurde eine Zweitbrut eines Kiebitzes angetroffen.

Im Bereich des flankierenden Grabensystems wurde eine typische Artenausprägung vorgefunden. Hier wurden Brutvorkommen des Schilfrohrsängers (*Acrocephalus schoenobaenus*), des Sumpfrohrsängers (*Acrocephalus palustris*), der Rohrammer (*Emberiza schoeniclus*), Schwarzkehlchen (*Saxicola rubetra*) und des Blaukehlchens (*Luscinia svecica)* festgestellt. Im Winter 2020/2021 wurden große Grabenbereiche geräumt, so dass in der Brutperiode einige Grabenbereiche nahezu vegetationslos waren. Sollten die Grabenbereiche des Gebietes erhalten bleiben, sind unter der Berücksichtigung einer Bauzeitenreglung keine negativen Auswirkungen auf die Brutvorkommen der Arten zu vermuten.

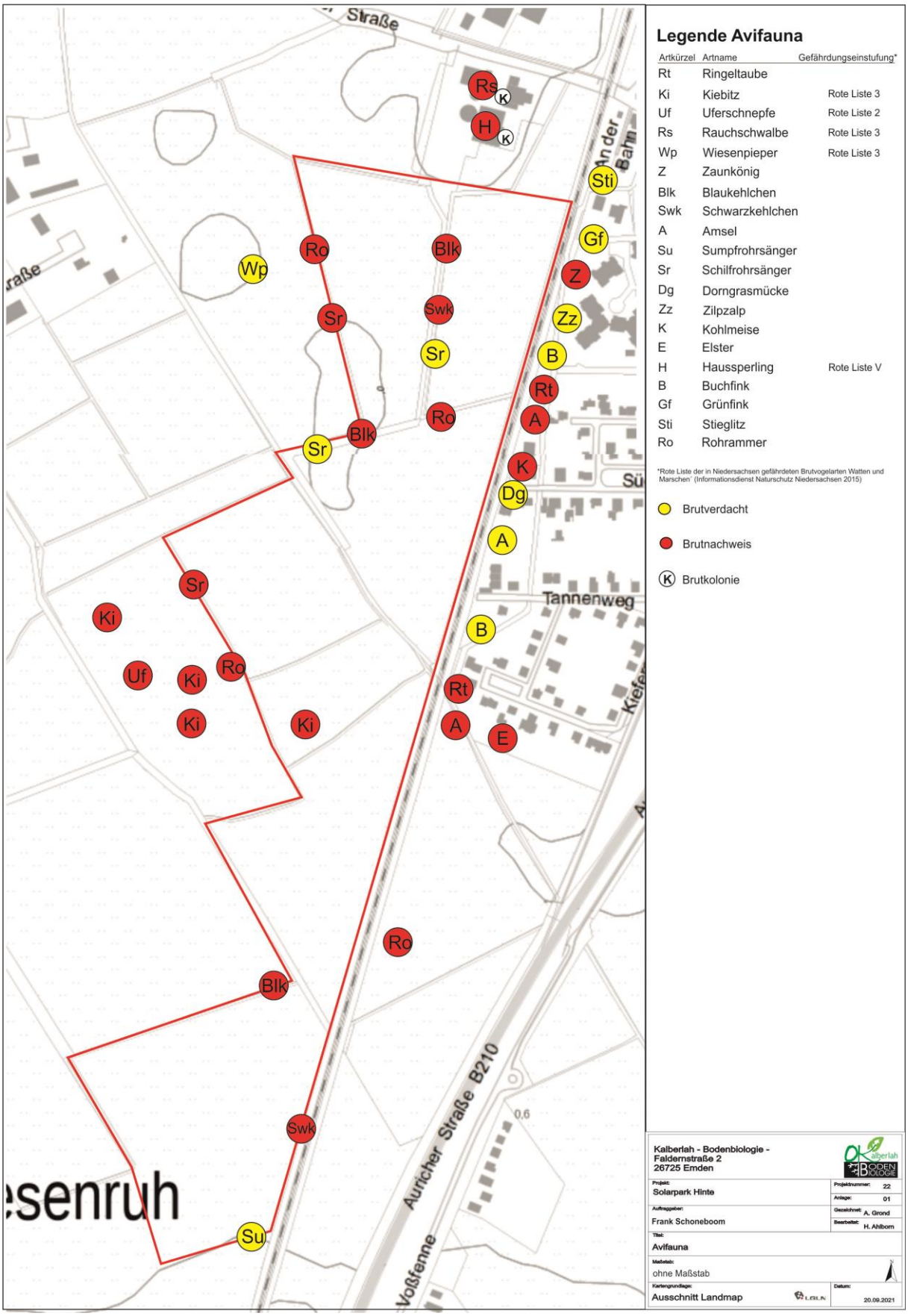
Östlich der Bahntrasse Emden-Norden befinden sich entlang der Siedlungsstrukturen ausgeprägte Gehölzstrukturen. Hier wurden ein zu erwartendes Artenspektrum aus Gehölzbrütern und Siedlungsfolgern festgestellt (s. Tab. 2 u. Anlage 1). Die Brutplätze liegen außerhalb der Eingriffsbereiche. Im Bereich der Hofstelle, die ebenfalls außerhalb des Eingriffsbereiches liegt, wurden Koloniebruten von Haussperling (*Passer domesticus*) und Rauchschwalbe (*Hirundo rustica*) registriert.

Holger Ahlborn
Dipl. Geograph/Landschaftsökologe
Kalberlah -Bodenbiologie-

Anhang

Anlage 1:

Avifauna des Untersuchungsgebietes



Legende Avifauna

Artkürzel	Artname	Gefährdungseinstufung*
Rt	Ringeltaube	
Ki	Kiebitz	Rote Liste 3
Uf	Uferschnepfe	Rote Liste 2
Rs	Rauchschwalbe	Rote Liste 3
Wp	Wiesenpieper	Rote Liste 3
Z	Zaunkönig	
Blk	Blaukehlchen	
Swk	Schwarzkehlchen	
A	Amsel	
Su	Sumpfrohrsänger	
Sr	Schilfrohrsänger	
Dg	Dorngrasmücke	
Zz	Zilpzalp	
K	Kohlmeise	
E	Elster	
H	Haussperling	Rote Liste V
B	Buchfink	
Gf	Grünfink	
Sti	Stieglitz	
Ro	Rohrammer	

*Rote Liste der in Niedersachsen gefährdeten Brutvogelarten Watten und Marschen" (Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen 2015)

Brutverdacht

Brutnachweis

(K) Brutkolonie

Kalberlah - Bodenbiologie -
Falderstraße 2
26725 Emden

Projekt: Solarpark Hinte	Projektnummer: 22
	Anlage: 01
Auftraggeber: Frank Schoneboom	Gezeichnet: A. Grond
	Bearbeitet: H. Ahlborn
Titel: Avifauna	
Maßstab: ohne Maßstab	
Kartengrundlage: Ausschnitt Landmap	Datum: 20.09.2021